

Themen

- Vorwort
- Ausstellungen
 - Christian Dell - Von der Silberkanne zur Goldgasse
 - Verner Panton
Form, Farbe, Raum
 - Pling. Design hören
 - Soft Utopian Cty - Klara Meinhardt
 - Take a Seat
 - Forum Kunststoff

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Kunststoff-Museums-Vereins,

im letzten Rundbrief hatte ich davon berichtet, dass die kontinuierliche Bearbeitung unserer Sammlung durch unsere Werkstudenten (Minijobber) dank der Förderung durch die Dr. Reinhold Hagen Stiftung und die Firma Ensinger noch ca. ein Jahr gesichert ist.

Da dies aber nicht ausreichen wird, um die vielen Neuzugänge der letzten Jahre komplett zu erfassen und im Internet zugänglich zu machen, sind wir derzeit dabei, nach weiteren Finanzierungsquellen zu suchen.

Bekanntlich sind die Werkstudenten jeweils einen Tag pro Woche damit beschäftigt, nicht nur die Objekte zu fotografieren, zu bestimmen, deren Werte festzulegen und in die Datenbank einzutragen. Sie müssen auch beim Leihverkehr mitarbeiten und verschiedene Anfragen beantworten.

So haben wir derzeit z.B. Exponate zur Christian Dell Ausstellung in Wiesbaden entliehen. Außerdem wurde unsere Ausstellung "Unter Strom" verschiedentlich nachgefragt und wird voraussichtlich in den nächsten zwei Jahren wieder auf Wanderschaft sein.

Der Sender arte fragte kürzlich für eine Produktion nach unseren Föhnen bzw. Heißluftduschen, wofür Objekte herausgesucht werden mussten. Eine Künstlerin interessierte sich für Filme zur Kunststoff-Produktion usw.

Noch einmal zu den Neuerwerbungen:



Neu in der Sammlung: Mickey Mouse-Auto als Bonbon-Behälter

Wir haben uns selbst aus den oben genannten Gründen ein Moratorium auferlegt, was in Schenker- und Sammlerkreisen durchaus bekannt ist.

So schrieb uns kürzlich Herr Hebenstrick: " *Sehr geehrte Damen und Herren, soweit ich weiß, nehmen Sie zurzeit keine Objekte mehr an, aber vielleicht machen Sie für mein Objekt doch eine Ausnahme*"

Und das haben wir dann auch gemacht! Bei diesem Auto kann man doch nicht nein sagen, oder?

Es möge Sie, liebe Freunde und Förderer, in einen angenehmen Sommer begleiten.

Herzliche Grüße und Wünsche



Dr. Wolfgang Schepers

Ausstellungen

Christian Dell - Von der Silberkanne zur Goldgasse Stadtmuseum am Markt, Wiesbaden 17.06. - 15.11.2026

Christian Dell zählt zu den prägenden Gestaltern der Moderne. Seine Entwürfe – darunter die berühmten Leuchten der Serie "Kaiser Idell" – gelten heute als Ikonen des modernen Designs. Weniger bekannt ist jedoch seine Verbindung zu Wiesbaden: Die zweite Hälfte seines Lebens verbrachte Dell in der hessischen Landeshauptstadt.

Die Sonderausstellung im sam – Stadtmuseum am Markt widmet sich Leben und Werk eines Gestalters zwischen Handwerk, Bauhaus und Industrieproduktion. Von den frühen Jahren als Silberschmied in Hanau über das Bauhaus in Weimar bis zur Arbeit als Lehrer und Designer in Frankfurt eröffnet die Ausstellung neue Perspektiven auf einen außergewöhnlichen Lebensweg.

Gezeigt werden Leuchten, Metallarbeiten, Fotografien, Entwürfe und Dokumente aus verschiedenen Schaffensphasen. Dabei richtet die Ausstellung den Blick nicht nur auf Dells bekannte Designklassiker, sondern auch auf die Ideen, Materialien und Netzwerke der Moderne.

Zugleich entsteht ein neuer Blick auf Christian Dell als Wiesbadener Persönlichkeit – und auf die Frage, weshalb sein Werk bis heute weltweit bekannt ist, seine Biografie jedoch lange im Hintergrund blieb. (aus der Ausstellungsankündigung)

Der KMV konnte mehrere Objekte als Leihgaben beisteuern.

<https://www.wiesbaden.de/kultur/kultur-erleben/museen-ausstellungen/sam/Christian-Dell-Von-der-Silberkanne-zur-Goldgasse>



Schreibtischleuchte, Phenolformaldehyd,
Entw.: Christian Dell, 1929 -1930,
Herst.: Herman Römmler AG, Spremberg
und Stotz Kontakt GmbH, Mannheim
KMV K-1992-00544

Verner Panton

Form, Farbe, Raum

23. Mai 2026 – 9. Mai 2027

Vitra Schaudapot, Weil am Rhein



Zwei Miniaturstühle, ABS, Entw.: Verner Panton, 1962 – 1970, KMV K-1992-00084

Er ließ Stühle schweben und verwandelte Räume in farbige Landschaften: Kaum ein Gestalter hat das Design der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts so geprägt wie Verner Panton (1926–1998). Zum 100. Geburtstag des dänischen Designers und Architekten widmet das Vitra Design Museum ihm eine umfassende Retrospektive im Vitra Schaudapot. Die Ausstellung »Verner Panton. Form, Farbe, Raum« beleuchtet Pantons Werk in seiner ganzen Breite: von ikonischen Entwürfen, wie dem Panton Chair, dem Cone Chair oder der Flowerpot-Leuchte über visionäre Wohnlandschaften bis hin zu selten gezeigten Möbeln und Architekturprojekten. Eine begehbare Rekonstruktion (Edition 1/8) der legendären Fantasy Landscape von 1970 macht Pantons Raumverständnis unmittelbar erfahrbar und lädt dazu ein, in seine skulpturalen, farbintensiven Welten einzutauchen. (Aus dem Pressetext)

<https://www.design-museum.de/de/ausstellungen/aktuelle-ausstellungen.html>

Pling. Design hören

Museum für Gestaltung, Zürich

22.05. - 20.09.2026

Die Ausstellung macht hör- und sichtbar, was im Alltag oft unbewusst mitschwingt und zeigt auf, wie der Einbezug des Hörsinns neue Zugänge zur Welt eröffnet. Von der Stille im schallarmen Raum bis zum absoluten Wohlklang im Listening Room lässt sich das Hören als Gestaltungsaufgabe und -methode auf vielseitige Weise erleben.

<https://museum-gestaltung.ch/de/ausstellung/pling-design-hoeren>



22.5.–20.9.26 Toni-Areal

Soft Utopian Cty - Klara Meinhardt

Museum der Bildenden Künste, Leipzig

Langzeitprojekt

Im großen Hof im Erdgeschoss des MdbK türmen sich bereits aus der Ferne gut sichtbare, blau leuchtende Elemente aus weichem Material. Es handelt sich um die 47-teilige Installation Soft Utopian City (dt.: weiche utopische Stadt) der in Leipzig lebenden Künstlerin Klara Meinhardt. Diese Kunst darf nicht nur, sie soll angefasst werden. Alle Besucher*innen, ob klein oder groß, dürfen die Objekte bewegen und zu immer wieder neuen Konstellationen zusammenstellen. Jede und jeder darf eine eigene Stadt bauen, frei und voller Fantasie. (Aus dem Text zur Ausstellung)

<https://mdbk.de/klara-meinhardt-soft-utopian-city/>

Die Arbeit der Künstlerin ist ein attraktives Beispiel für die kreative Verwendung von Schaumstoff.



Take a Seat
Museum of Design in Plastics
Arts University Bournemouth
13.3. - 31.8.2026



In dieser Ausstellung wird u.a. der bei uns nicht allzu bekannt englische Stuhl vorgestellt:

- Designed by British furniture designer Robin Day.
- Made by British furniture manufacturer Hille.
- Introduced in 1971 and still in production today.
- Resulted from an invitation from the Consortium of Local Authorities for Wales to design a range of furniture suitable for schools.
- Produced in five different sizes, this particular example is for children aged 11-14.
- Stackable.

<https://www.modip.ac.uk/exhibitions/take-seat>

Forum Kunststoff
phaeno, Wolfsburg
Dauerausstellung



Phaeno, Wolfsburg, Zaha Hadid 2005

Seit 2005 besitzt Wolfsburg ein eigenes Sciencecenter, eine Experimentierlandschaft mit dem Namen phaeno. Die spektakuläre Architektur wurde von der britisch-irakischen Architektin Zaha Hadid entworfen. In dem 9000 qm großen Gebäude erwarten die Besucher 350 interaktive Experimentierstationen.

In unserem Kontext interessiert die Dauerausstellung Kunststoff mit dem Zukunftslabor.

In Zusammenarbeit mit Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und mit Unterstützung der Volkswagenstiftung werden die vielfältigen Aspekte des Werkstoffes z.T. interaktiv behandelt.

Themen sind: Kunststoffe entdecken, Kunststoffe erkennen und sortieren, CO2 Budget, Kreativstation, Kunststoff recyceln

<https://www.phaeno.de/veranstaltungen/zukunftslabor-kunststoff/>

Erlauben Sie mir zum Schluss aus aktuellem Anlass den Hinweis:
Ohne Kunststoff gäbe es keinen modernen Fußball.

